



Landkreis Rotenburg (Wümme) Spatenstich in Brockel – Breitbandausbau wird fortgesetzt

[Dienstag, 19.12.2017, 10:32](#)

Im März dieses Jahres wurden dem Landkreis von Bund und Land Fördergelder für den weiteren Breitbandausbau zugesprochen.

Im anschließenden europaweiten Vergabeverfahren bekam EWE aus Oldenburg im Sommer den Zuschlag. Nun liegt die Baufreigabe der Fördermittelgeber vor, so dass mit den notwendigen Tiefbauarbeiten begonnen werden kann. Der erste Spatenstich wurde gestern in Brockel gesetzt, in den nächsten Monaten folgt der Baustart in weiteren Kommunen.

Mit Hilfe der zugesagten Fördermittel wird EWE Bereiche, die nicht vom kreiseigenen Ausbauprojekt der letzten Jahre profitieren konnten, erschließen.

Aufgrund der bereits sehr guten Versorgung im Landkreis sind diese Gebiete kleinteilig und zum Teil weit verstreut.

Im jetzt beginnenden Ausbau werden rund 2000 Haushalte einen direkten Glasfaseranschluss erhalten und somit in Zukunft mit bis zu 1000 Mbit/s versorgt.

Die Festlegung der Ausbaugebiete erfolgte bereits im Rahmen der Fördermittelbeantragung, in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden. Jede beteiligte Gemeinde hat für sich die Kosten abgewogen und beschlossen, was ausgebaut werden soll. Der Ausbau findet in den Kommunen Samtgemeinde Tarmstedt, Selsingen, Fintel und Zeven, den Gemeinden Scheeßel, Bötersen, Sottrum, Bothel, Brockel, Hemsbünde, Hemslingen, Kirchwalsede, Westerwalsede und der Stadt Rotenburg (Wümme) statt.

Die Gesamtkosten der weiteren Ausbaus betragen rund 7 Mio. €, gefördert wird das so genannte Wirtschaftlichkeitslückenmodell. Das bedeutet, EWE leistet einen eigenen wirtschaftlichen Beitrag (rund 30 Prozent) und bekommt zusätzlich die Förderung, um den Ausbau insgesamt auf wirtschaftlicher Basis realisieren zu können. Die Hälfte der Fördergelder trägt dabei der Bund, rund ein weiteres Viertel finanziert das Land Niedersachsen über EU-Mittel. Die notwendige Kofinanzierung teilen sich Landkreis (1/3) und beteiligte Kommunen (2/3).

Im Vorfeld des beginnenden Ausbaus mussten nach erfolgter Vergabe zunächst Formalien mit den Fördermittelgebern Land und Bund geklärt werden. Gemeinsam mit EWE wurde eine umfangreiche Feinplanung zum Bau erstellt und zur Prüfung vorgelegt. Nach Klärung verschiedenster Fragen gingen Ende November/Anfang Dezember endlich die lange erwarteten Baufreigaben ein.

„Das ist ein weiterer Schritt in Richtung Zukunftsfähigkeit des Landkreises und seiner Gemeinden“, sind sich Landrat Hermann Luttmann und Bürgermeisterin Käthe Dittmer-Scheele, als Vertreterin der Städte und Gemeinden, einig und betonen, „alle jetzt entstehenden Anschlüsse sind gigabitfähig und somit dauerhaft für den wachsenden Bandbreitenbedarf gerüstet.“

„Als regionaler Anbieter ist es uns besonders wichtig, möglichst vielen Menschen – auch gerade in ländlichen Regionen – mit einem schnellen, zukunftsfähigen Internetanschluss zu versorgen“, sagt Rudolf Markschläger, Geschäftsführer EWE TEL. „Direkte Glasfaserhausanschlüsse sind die Zukunft der Breitbandinfrastruktur. Mit der so genannten „FTTH – Fibre to the Home – Technologie“ ist der Internetzugang praktisch ungebremst. Die Glasfaserhausanschlüsse bieten sehr hohe und stabile Bandbreiten, da komplett auf leistungsdämpfende Kupferkabel verzichtet wird.“

Alle Bürger, die vom Ausbau profitieren können, werden von EWE direkt angeschrieben und über die neuen Möglichkeiten informiert. Wer sich in der Bauphase im jeweiligen Gebiet entschließt einen Hausanschluss zu beauftragen „solange die Gräben offen sind“, erhält diesen kostenlos.

Alle Interessierten können sich an die Mitarbeiter in den ServicePunkten wenden

oder von 9-17 Uhr die regionale Servicenummer 04261 / 41432148 wählen:

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9:00-13:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr, Sa.: 9:00-13:00 Uhr

Bild

Bildunterschrift: (v.l.) Michael Roelofs (Leiter Netzregion, EWE NETZ GmbH), Björn Muth (Kommunalbetreuer, EWE NETZ GmbH), Dirk Eberle (BG SG Bothel), Tanja Steinecke (Projektleiterin Breitband Landkreis), Rudolf Markschläger (Geschäftsführer, EWE TEL GmbH), Hella Schröder (ateneKOM), Rolf Lüdemann (BG SG Brockel), Marc Eden, Projektleiter (EWE TEL GmbH), Landrat Hermann Luttmann, Käthe Dittmer-Scheele (BG Gemeinde Scheeßel), MDB Oliver Grundmann

EWE AG Tirpitzstraße 39 26122 Oldenburg E-Mail: info@ewe.de Internet: www.ewe.de

FOCUS NWMI-OFF/Landkreis Rotenburg (Wümme)